

Nein zum EUROpa der Banken und Konzerne

... auf nach Amsterdam!

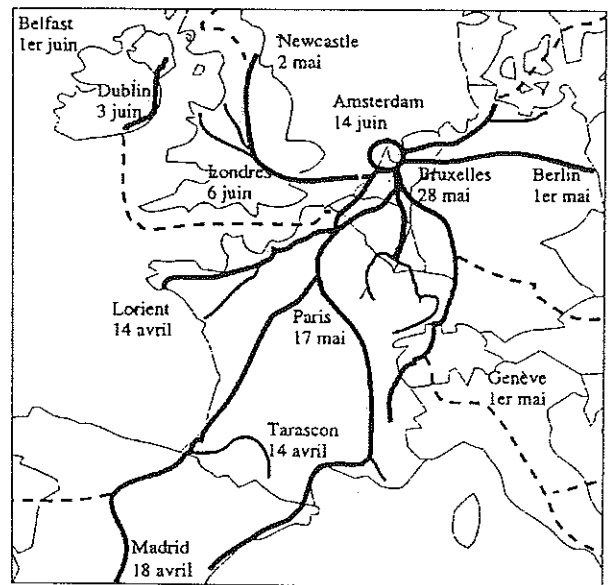


**Euro-Marsch gegen Erwerbslosigkeit,
ungeschützte Beschäftigung und
soziale Ausgrenzung**

Amsterdam? Dort tagen am 16. und 17. Juni die Regierungschefs der Mitgliedsstaaten der Europäischen Union. Unter dem Titel „Maastricht II“ soll weiter am Europa der Banken und Konzerne gebaut werden. Aber sie werden nicht allein sein! Hunderte von Arbeitslosen- und Sozialhilfeempfängerverbänden, Organisationen und Gewerkschaftern aus ganz Europa rufen zum Marsch auf Amsterdam am 14. Juni auf.

Die Politik der Europäischen Union bedeutet Sozialabbau, Massenentlassungen, Privatisierung öffentlicher Betriebe und Lohnsenkung für diejenigen, die noch Arbeit haben. Der Euro ist ein Projekt der Banken und Konzerne, um ihre Profite auf Kosten der ArbeitnehmerInnen und sozial Schwachen in ganz Europa zu sanieren. Sündenböcke für das Versagen ihres Profitsystems werden schnell gefunden: „die ArbeitnehmerInnen mit den hohen Löhnen“; die faulen Arbeitslosen und Sozialhilfeempfänger, die angeblich so gern im sozialen Netz rumhängen; und vor allem die ImmigrantInnen, die Arbeitsplätze und Wohnungen „wegnehmen“!

Geben wir Kohl, Chirac und Co keine Chance, uns gegeneinander auszuspielen, marschieren wir gemeinsam: Deutsche und ImmigrantInnen, ArbeitnehmerInnen und Arbeitslose!



Europaweite Demonstration am 14. Juni in Amsterdam!

Gegen Arbeitslosigkeit und Sozialabbau, gegen Rassismus und Nationalismus (Ankunft 13-14 Uhr). Am Abend Festival im Park bis Mitternacht. Mitfahrt siehe Rückseite.

SAV

Sozialistische Alternative